

Attentäter – Freimaurer – mutige Pastoren WHG – erfolgreichste Schule Schleswig-Holsteins beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2017

Alle zwei Jahre findet der größte und nach „Jugend forscht“ wichtigste Schülerwettbewerb der Republik statt. Beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten erhalten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, vor Ort nach historischen Ereignissen zu forschen, die lokalen Archive zu nutzen und Zeitzeugen zu befragen. Ziel ist neben der kritischen Auseinandersetzung mit der Gegenwart, die Gegend, in der man lebt, besser verstehen zu können. In diesem Schuljahr stand der Wettbewerb unter dem Motto: „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte.“ Eine große Zahl von WHG-Schülerinnen und Schülern konnte sich schnell für dieses Thema begeistern und eigene Fragestellung entwickeln. Unter Leitung von Herrn Dr. Gaul forschten sie zu diesem Thema.

Ein Schüler ermittelte den Ursprung der sog. Luther-Glocke in Hemmingstedt: Die Hemmingstedter sollen nach einer Geschichte Geld gesammelt haben, um einen Attentäter zu bezahlen, der Luther töten sollte. Nachdem dieser aber die Predigten Luthers gehört hatte, sei er nicht mehr in der Lage gewesen, ihn zu töten, und konvertierte zum protestantischen Glauben. Das Geld habe er zurückgegeben, mit dem dann später die Glocke bezahlt worden sei. Der Schüler erhielt für seine kritische Auseinandersetzung mit diesem Thema den Landespreis. Ebenfalls mit dem Landespreis wurde die Arbeit von einer anderen Schülerin ausgezeichnet, die sich mit einem ehemaligen Lehrer unserer Schule auseinandersetzte, der als Freimaurer im Dritten Reich vielen Repressalien ausgesetzt war und schließlich auf Anordnung Hitlers aus dem Dienst entfernt wurde. Eine weitere Schülerin, die als dritte unserer Schule mit dem Landespreis geehrt wurde, beschäftigte sich mit einem Pastor aus Hanerau-Hademarschen, der gegen die religiösen Vorstellungen des Dritten Reiches kämpfte. Als einer der führenden Mitglieder der Bekennenden Kirche blieb er trotz handfester Bedrohungen und Denunziationen seinem Glauben treu und wurde nach dem Ende der Nazizeit zum Propst ernannt.

Diese mit Geldpreisen ausgezeichneten Arbeiten werden nun der Bundesjury in Berlin vorgelegt. Bei einer erfolgreichen Begutachtung erhalten die Sieger neben weiteren Geldmitteln auch die Gelegenheit, den Bundespräsidenten im Schloss Bellevue zur Preisübergabe zu treffen.